1. November 2026

Eine Meinung braucht trotzdem Belege – Erwiderung auf Ronya Othmanns Kolumne „Politische Naivität oder Kalkül?“ (FAZ, 1. November 2026)

Sehr geehrte Frau Othmann,
sehr geehrte Redaktion,

Ihrer Kolumne möchten wir, die Patriotic Doctors of Iran, entschieden widersprechen. Kritik an der Entscheidung der Friedrich-Naumann-Stiftung ist selbstverständlich legitim. Von einer zugespitzten Kolumne darf man aber trotzdem erwarten, dass sie Tatsachen, persönliche Erlebnisse und Vermutungen auseinanderhält. Genau das gelingt Ihrem Text an entscheidenden Stellen nicht.

So schreiben Sie, Prinz Reza Pahlavi zehre bis heute vom Vermögen seines Vaters. Einen Beleg dafür nennen Sie nicht, und eine Schätzung zwischen 20 Millionen und zwei Milliarden Dollar kann ihn nicht ersetzen. Was die Bezeichnung „royaler Sprössling“ zur Bewertung seiner Positionen beitragen soll, erschließt sich uns auch nicht.

Er ist auch nicht erst aufgetaucht, als ein Regimewechsel denkbar wurde. Er ist seit Jahrzehnten im Exil politisch aktiv. Dass das Interesse an ihm wächst, zeigt eher, dass viele Menschen in ihm eine Perspektive sehen. Am 14. Februar kamen laut Polizei rund 250.000 Menschen zu seiner Kundgebung in München; die FAZ hat darüber berichtet. Ein Wahlmandat ist das natürlich nicht. Übergehen kann man diesen Hinweis auf seine gesellschaftliche Bedeutung trotzdem nicht.

Beim Rückhalt im Land räumen Sie selbst ein, dass es in Iran keine unabhängige Meinungsforschung gibt, und vermuten dann trotzdem, dass Kurden und andere Minderheiten ihn ablehnen. Kurdische Iraner sind politisch aber so vielfältig wie andere auch. Die Patriotic Kurdish Iranians Party zum Beispiel hat eine Erklärung zur Unterstützung der Stiftungsentscheidung mitunterzeichnet. Die schwerste Verfolgung erleben die Kurden außerdem unter der Islamischen Republik. Wer die territoriale Einheit Irans verteidigt und Separatismus ablehnt, richtet sich damit nicht gegen Kurden. Und dass er Jina Amini „Mahsa“ nennt, kann man ihm kaum vorwerfen – das war ihr offizieller Name, und unter diesem Namen wurde sie weltweit zum Symbol der Proteste.

Instagram: @patriotic_doctors | X: @DoctorsIran | Website: https://patriotic-doctors.org | E-Mail: info@patriotic-doctors.org

Die Zwischenrufe, die Sie schildern, nehmen wir ernst. Beleidigungen und Einschüchterung lehnen wir ab, ebenso die Logik, wer nicht für den Schah sei, sei für das Regime. Aus einzelnen Erlebnissen lässt sich aber kein Urteil über eine ganze Anhängerschaft ableiten. Prinz Reza Pahlavi muss man an seinen eigenen Aussagen messen und nicht an denen jedes Einzelnen, der sich auf ihn beruft.

Sie stellen mutige Aktivistinnen als mögliche Vertreterinnen des iranischen Volkes vor. Diese Würdigung ist berechtigt. Nur müsste man dann auch bei ihnen nach dem Vertretungsmandat fragen. Ob jemand politisch glaubwürdig ist, darf nicht davon abhängen, ob er oder sie den eigenen Vorstellungen entspricht.

Die Stiftung hat erklärt, dass der Preis dem iranischen Volk gehört und später an dessen frei gewählte Repräsentanten übergeben werden soll. Prinz Reza Pahlavi nimmt ihn nur treuhänderisch entgegen. Für Ihre Andeutung, man wolle den Protesten einen Anführer vorsetzen, nennen Sie keinen Beleg. Mit den Werten der Stiftung verträgt sich die Wahl durchaus, denn er setzt sich seit Jahren für einen säkularen, demokratischen Iran mit freien Wahlen ein.

Auch die Herrschaft seines Vaters darf kritisch untersucht werden, und Menschenrechtsverletzungen gehören benannt. Messen lassen muss sich Prinz Reza Pahlavi aber an seinen eigenen Aussagen, an seinem Handeln und an überprüfbaren Verpflichtungen. Seine familiäre Herkunft ist kein politisches Gegenargument.

Wir erwarten von Ihnen eine Auseinandersetzung, die Gegenbefunde ernst nimmt, persönliche Erfahrungen nicht verallgemeinert und an alle politischen Akteure dieselben Maßstäbe anlegt. Eine Kolumne darf scharf urteilen – Belege und eine tragfähige Argumentation kann diese Schärfe aber nicht ersetzen. Zur politischen Selbstbestimmung der Iranerinnen und Iraner gehört auch das Recht, Prinz Reza Pahlavi zu unterstützen. Diese Stimmen verdienen genauso ernsthafte Beachtung wie die seiner Gegner.

Mit freundlichen Grüßen

Patriotic Doctors of Iran

Instagram: @patriotic_doctors | X: @DoctorsIran | Website: https://patriotic-doctors.org | E-Mail: info@patriotic-doctors.org